

Abt Godefried Schwingeler der Benediktinerabtei Köln-Deutz

Abt Godefried Schwingeler war der letzte und 51. Abt der Benediktinerabtei Köln-Deutz, der er von 1786 bis 1804 vorstand. Er starb am 20. Dezember 1815 in Köln.



Geburtshaus von Godefried Schwingeler



Portrait von Abt Schwingeler mit Abtstab und Mitra

aus der Schatzkammer von St. Heribert



Lebensdaten

- Godefried (Godefridus) Schwingeler wurde am 28. Juni 1739 in Groß-Vernich in der Pfarrkirche zur Unbefleckten Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria auf seinem Geburtstag getauft. Seine Eltern waren Heinrich und Maria Schwingeler. Seine Taufpaten waren Godefridus Schmit, sein Großvater mütterlicherseits und Apollonia Schwingeler, die Großmutter väterlicherseits. Sein Geburtshaus lag in Groß-Vernich in der Trierer Str. 130. Seine Eltern hatten am 15. Februar 1738 geheiratet und Godefridus war das erste Kind der beiden. Drei weitere Geschwister folgten, von denen er einen Bruder und eine Schwester als Kaplan von Deutz in der Marienkirche am Filzengraben traute. Seine Familie gehörte im Ort zu den begüterten Großbauern mit lehnsabhängigen Ländereien.
- Sein Lehrer könnte Pfarrer Matthäus Joseph Lövenich aus Vernich gewesen sein.
- Unter Abt Heribertus Eicks trat er mit mehreren jungen Männern aus der Umgebung von Zülpich in die Benediktinerabtei Deutz ein.
- Er erhielt am 27. März 1762 die Subdiakonweihe und am 26. September folgte die Diakonweihe. Am 2. Oktober 1763 wurde er in der Kirche Alt St. Heribert zum Priester geweiht.
- Seine erste Pfarrstelle trat er in der Kirche St. Cornelius in Heumar (heute Rath-Heumar) an.
- Während seiner Amtszeit assistierte er den Äbten Cölestin Thys von Stablo-Malmedy, Rustige von Grafschaft, Johann Freiherr von Speyart von Siegburg, Adam Rosell von Groß St. Martin sowie dessen Nachfolger Melchior Syberti bei deren Abtweihe.

Abtweihe von Godefridus Schwingeler

- Godefridus Schwingeler wurde am 1. Oktober 1786 von Weihbischof Karl Aloys Graf von Königsegg zum Abt geweiht.
- Er überreichte ihm seine Pontifikalien:
- Inful oder Mitra, Abtstab, Ring und Brustkreuz
- Auf seiner Inful wurde in Gold auf hellblauem Grund das stilisierte Auge Gottes im Strahlenkranz dargestellt, s.a. Darstellung auf seinem Portrait.
- Abt Schwingeler wurde der 51. und letzte Abt der von Erzbischof Heribert gegründeten Benediktinerabtei in Deutz.